



*Verein der  
BRANDSCHUTZ-  
BEAUFTRAGTEN  
in Deutschland e.V.*

**Die 13. Fachtagung  
des VBBBD e.V.  
am 05. und 06. Mai 2014**

im Best-Western Premier  
Konrad-Zuse-Hotel, Hünfeld





**Vds** gehört zu den weltweit führenden Sachverständigen- und Zertifizierungsgesellschaften für Brandschutz und Security. Mit jahrzehntelanger Erfahrung ist VdS bevorzugter Partner für Prüfungen von Brandschutzanlagen vor Ort sowie für Zertifizierungen von Produkten, Dienstleistern und Managementsystemen. VdS setzt darüber hinaus mit der Veröffentlichung eines umfassenden Regelwerks für Brandschutz- und Sicherheitstechnik internationale Standards und bietet als renommierter Bildungsträger Lehrgänge und Fachtagungen für Mitarbeiter aus Unternehmen aller Größen und Branchen an. Zu den Kunden zählen verantwortungsbewusste Industrie- und Gewerbebetriebe, führende Hersteller und Systemhäuser, kompetente Fachfirmen und Fachkräfte. Das VdS-Gütesiegel bescheinigt Produkten und Dienstleistungen des zivilen Sicherheitsmarktes höchste Qualität und gibt gewerblichen und privaten Verbrauchern eine wichtige Orientierungshilfe. Die VdS Schadenverhütung GmbH ist ein Unternehmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV). Weitere Informationen finden sie unter [www.vds.de](http://www.vds.de).

Das Bildungszentrum: Wissen zu bündeln und weiterzugeben und damit nachhaltig Standards zu setzen, ist eines der Hauptziele von VdS. Hinter diesem Anspruch steht ein breites Informations- und Schulungsangebot, das in den VdS-Kerngeschäftsfeldern Brandschutz und Security keine Fragen offenlässt. Neben Tagungen und Inhouse-Schulungen beim Kunden spielen hier die Lehrgänge für die Aus- und Fortbildung von Brand- und Sicherheitsbeauftragten eine zentrale Rolle. VdS bietet auch ein vielfältiges Verlagsprogramm. Die VdS-Veröffentlichungen sind in den vergangenen Jahren weiter gewachsen und umfassen Regelwerke, umfangreiche Fachbuchreihen, Fachfilme sowie das Magazin s+s report.



*Liebe Vereinsmitglieder,  
verehrte Referenten und Tagungsgäste,*

Zum 13. Mal veranstaltet der Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e.V. (VBBD) seine traditionelle Fachtagung für Brandschutzbeauftragte, zu der ich Sie im Namen des Vorstandes des VBBD im Konrad-Zuse-Hotel in Hünfeld herzlich begrüßen darf.

Die Tätigkeit des Brandschutzbeauftragten ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Neben dem Schutz des Menschen, der Sachwerte und der Betriebsfähigkeit eines Unternehmens ist insbesondere in Gebäuden besonderer Art und Nutzung ein umfangreicher, abgestimmter Brandschutz notwendig. Das gesetzliche Regelwerk, sowie auch das Regelwerk der Berufsgenossenschaften unterliegt in der heutigen Zeit einer ständigen Veränderung. Gerade erschienen ist eine neue Information der Unfallversicherer zur Ausbildung von Brandschutz Helfern, auch befindet sich die Norm zur Brandschutzordnung in der Überarbeitung. Der Gesetzgeber arbeitet aktuell auch an der Überarbeitung der Betriebssicherheitsverordnung, die eventuell auch eine neue Bezeichnung erhält. Dies fordert eine ständige Überprüfung und Anpassung von Brandschutzmaßnahmen in vielen Betrieben und Einrichtungen. Daher zählt die ständige Fortbildung des Brandschutzbeauftragten zu seinen wesentlichen Pflichten.



Wir hoffen, Ihnen mit dem diesjährigen Tagungsprogramm eine umfangreiche, abwechslungsreiche und interessante Fortbildungsveranstaltung bieten zu können. Einen besonderen Dank möchte ich an die Referenten dieser Fachtagung richten, ohne deren Unterstützung und Engagement eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Weiterhin möchten wir Sie auf die in der begleitenden Fachaustellung vertretenen Unternehmen hinweisen, die Ihnen für Fachgespräche gerne zur Verfügung stehen. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Tagungsverlauf und freue mich, Sie zu unserer gemeinsamen Abendveranstaltung einladen zu dürfen.

*Viele Grüße, im Namen des gesamten Vorstandes des VBBD.*

**Uwe Wiemann**

2. Vorsitzender





Der Feuertrutz Verlag ist Marktführer für praxisnahe Fachinformationen zum vorbeugenden Brandschutz. Er war Vorreiter der Spezialisierung der Brandschutzplaner und konzentriert sich ausschließlich auf dieses Themenfeld. Seit 1996 erscheinen hier Fachtitel zum baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz:

Der FeuerTRUTZ Brandschutzatlas ist das unverzichtbare Standardwerk für jeden Brandschützer und mit dem FeuerTRUTZ Brandschutz Magazin für Fachplaner gibt der Verlag seit 2008 die erste Fachzeitschrift heraus, die sich ausschließlich dem vorbeugenden Brandschutz widmet. Als jährlicher Branchentreff im Frühjahr, hat sich der FeuerTRUTZ Brandschutzkongress etabliert, zu dem parallel die neue Fachmesse FeuerTRUTZ statt findet.

Als erste Fachmesse für den vorbeugenden Brandschutz in Deutschland zeigt diese Produkte und Lösungen aus allen Bereichen des vorbeugenden Brandschutzes.

Zahlreiche Fachbücher und elektronische Angebote runden das Verlagsprogramm ab.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.feuertrutz.de](http://www.feuertrutz.de)

anbotex TECHNISCHE TEXTILIEN produziert bzw. vertreibt unter dem Markennamen EVACARE® effiziente Rettungsmittel für Pflege- und Seniorenheime sowie für Krankenhäuser, Reha-Kliniken und andere öffentliche Gebäude. Zum Produkt-Sortiment zählen:



- EVACARE® Evakuierungs-Decken
- EVACARE® Evakuierungs-Matratzen
- EVACARE® Matratzen-Bezüge mit Evakuierungs-Funktion
- EVACARE® Evakuierungs-Stühle
- EVACARE® Rettungs-Tragen
- EVACARE® Fluchthauben
- EVACARE® Notfall-Verbandskästen

Mit dem Einsatz der EVACARE® Rettungsmittel können Sie im Notfall schnell und verantwortungsbewusst reagieren, wenn es um die Sicherheit und das Leben der Ihnen anvertrauten Menschen geht.

EVACARE®: EFFIZIENTE RETTUNGSMITTEL – IM DIENSTE DER SICHERHEIT!

Weitere Infos unter: [www.anbotex.de](http://www.anbotex.de)

Uhrzeit Montag, 05.05.2014

09:00 - 11:00 Anmeldung und Teilnehmer-Registrierung  
ab 10:00 Besuch der Fachausstellung

11:00 - 11:15 Eröffnung und Begrüßung der Fachtagungsteilnehmer durch den 1.Vorsitzenden des VBBD e.V., *Lars Oliver Laschinsky*

**Brandschutz in der Praxis**

11:15 - 12:45 **Elektroschränke und deren Instandhaltung, sowie Thermografie an Schaltschränken**  
*Knut Simon, Daniel Schwertlach*  
ACU Sicherheitsservice, Wuppertal

12:45 - 13:45 Mittagsimbiss und Besuch der Fachausstellung

13:45 - 14:30 **Brandabschottung**  
*Frank Reichelt*  
Hilti Deutschland GmbH

14:30 - 15:15 **Feuerschutzvorhänge**  
*Joachim Kühbauch*  
KGG Brandschutzsysteme, Wallerstein

Die TENADO GmbH ist eines der ältesten und renommiertesten Unternehmen, das CAD-Branchenlösungen erstellt. TENADO PROTECT ist die Software für alle Anforderungen im organisatorischen Brandschutz. Planen Sie Ihre Dokumentation präzise und schnell, auch ohne CAD Erfahrung. Einfache Bedienung, intelligente Funktionen, aktuelle Vorlagen und schnelle Einarbeitung sparen viel Zeit & Geld. – **Professionell & komplett** –



Von Brandschutz- bis Zimmerplan: Alle Vorlagen sind enthalten. Laden Sie Luftbilder, Karten & Co. im Handumdrehen ein. Nur wenige Klicks und Sie haben Wanddurchbrüche

geschlossen oder neue erstellt, Wege gekennzeichnet und Symbole gesetzt. Auch Fotos von Brandschutzmängeln fügen Sie leicht in den Plan ein. Mit den neuesten Symbolen halten Sie problemlos alle DIN- und ISO-Richtlinien ein. Auch die österreichischen Brandschutzzeichen nach TRVB O 121 sind dabei. Und: Unsere Symbole bleiben stets lagerichtig und passen sich dem Zeichnungsmaßstab an. – **Sicher & kompetent** – Mit unserem engagierten Entwicklerteam sind Sie auch zukünftig auf der sicheren Seite. Guter Service gehört selbstverständlich kostenlos dazu. Weitere Informationen finden Sie unter [www.tenado.de](http://www.tenado.de)

Die Entwicklung von Rolltoren - immer größer, technisch ausgereifter, sicherer und vielseitiger - bestimmt die Firma Effertz seit über 125 Jahren mit. In den 1960er Jahren waren wir die Ersten, die bauaufsichtlich zugelassene Feuerschutz-Rolltore auf den Markt brachten. Später bauten wir als Spezialist für Brandschutz-,



Schallschutz- und Sondertore unser Angebot kontinuierlich aus, zum Beispiel um Feuerschutz- und Rauchschutz-Vorhänge sowie Tore für Eisenbahnwaggons.

Als führender Feuerschutz-Rolltorhersteller in Europa liefert Effertz heute Tore von gigantischen Ausmaßen (20 m breit, 14 m hoch und 30 Tonnen schwer) und kam damit schon 1981 in das Guinness-Buch der Rekorde. Effertz-Tore findet man in vielen Großbauten, wie zum Beispiel Flughäfen, Messe- und Kongress-Hallen, Theatern, Einkaufszentren oder in Industriebetrieben. Effertz Tore GmbH – [www.effertz.de](http://www.effertz.de).

## Uhrzeit

Montag, 05.05.2014

15:15 - 15:45 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

### Explosionsschutz

15:45 - 16:45 **Die neue Arbeitsmittel- und Anlagenverwendungsverordnung** (noch BetrSichV) **Änderungen im Explosionsschutz**  
*Lars Oliver Laschinsky*  
 Institut Laschinsky, Berlin

17:00 - 19:00 **Mitgliederversammlung des VBBD e.V.**

ab ca.19:30 - Open-end **Get Together** — Bei einem gemeinsamen Abendessen mit interessanten Kontakten und anregenden Gesprächen zwischen Teilnehmern, Referenten und Ausstellern, wollen wir den ersten Tag gemeinsam abschließen.



Der Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) vertritt die qualifizierten Brandschutz-Fachbetriebe in Deutschland und ist Ansprechpartner für Politik, Medien, Wirtschaft und Verbraucher. Seine Mitglieder bieten das gesamte Spektrum technischer

Dienstleistungen im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bvbf-brandschutz.de](http://www.bvbf-brandschutz.de)



B A L Z E R

MEDIEN TECHNİK TRAINING

Mit Freude gut beraten!

Brandschutzprodukte der Balzer Bildungskonzepte GmbH: Generalvertrieb und Rechteinhaber für den KriBa®-Feuerlöschtrainer. Der KriBa®-Trainer ist ein mobiles, gasbetriebenes Übungsgerät zur praktischen Unterweisung und Übung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen. Der KriBa® gewährleistet eine einwandfreie Funktion mit allen Löschmittel unter allen Umgebungsbedingungen. Durch den Verzicht auf jegliche elektrische Bauteile arbeitet der KriBa® absolut verschleiß- und wartungsfrei. Dank der Modulkonzeption sind 12 verschiedene Brandszenarien trainierbar. Die einmalige Investition wird mit fünf Jahren Garantie auf das Grundgerät, bzw. 10 Jahren Nachkaufgarantie für alle Teile und Module abgesichert. Diverses Zubehör, das Ihnen den Betrieb erleichtert, ist selbstverständlich Bestandteil des Lieferumfangs. Ebenso beliefern wir Sie mit den entsprechenden Vorschriften, Teilnehmer- und Dozentenunterlagen führender Fachverlage.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.balzer-online.de](http://www.balzer-online.de)

## KEVOX

Das international tätige Unternehmen KEVOX entwickelt und vertreibt innovative Softwarelösungen für den Bereich des Bauteil- und Maßnahmenmanagements und hat seinen Sitz genau im Herzen des Ruhrgebietes - in Bochum.

Die Firma KEVOX entwickelte die erste **Software-Gesamtlösung** für den Brandschutz und ist zum Produkt 2014 ausgezeichnet worden. Tablett-PCs machen mobil und ermöglichen modernes Arbeiten und eine große Zeitersparnis. KEVOX ist eigens für die Arbeit am Tablett-PC gestaltet, um die Arbeitsprozesse von Behörden, Brandschützern und Fachbauleitern effizienter zu gestalten. Die lückenlose Volldokumentation vereint alle Aspekte rund um Arbeitssicherheit, Brandschutzverordnungen, Flucht- und Rettungspläne und die Nachhaltung der Unterweisung von Mitarbeitern.

Weitere Informationen finden sie unter [www.kevox.de](http://www.kevox.de)

Uhrzeit

Dienstag 06.05.2014

### Explosionsschutz (Fortsetzung)

09:00 - 10:00

#### Explosionsschutz im Ländervergleich Deutschland (EU) / Türkei (nicht EU)



*Jens Heuser,*

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, Bonn

10:00 - 10:45

Pause und Besuch der Fachausstellung

10:45 - 11:45

#### Zusammenhang zwischen Brand- und Explosionsschutz in der Praxis



*Günther Grüneberg,*

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, Abtlg. ArGUS, München

### Hilfsmittel für Brandschutzbeauftragte

11:45 - 12:30

#### Neue BGI-I 5182 Brandschutz Helfer



*Ralf Höhmann,*

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, Life Service (SGQ), Frankfurt

12:30 - 13:30

Mittagessen und Besuch der Fachausstellung

**D**ani alu bietet seit über 30 Jahren technisch hochwertige und optisch ansprechende Systemlösungen für Wandanschluss, Dachrandanschluss, Mauerabdeckung, Balkonstirnkanten, Kiesfangleisten, Trägersysteme für Solarmodule oder TGA, Sicherheitsgeländer für Absturzsicherung, Flucht- und Wartungswege, Lichtkuppelumwehrung, Geländer für privat oder öffentlich genutzte Flachdachterrassen. Der gesamte Herstellungsprozess inkl. der Pulverbeschichtung in RAL-Farben erfolgt in werkseigenen Anlagen. Wir orientieren uns an dem, was die Praxis verlangt und entwickeln daraus unsere Produkte und Systemlösungen. Wir setzen dabei voll auf das leichte, ästhetische und witterungsbeständige Material Aluminium. Wir verstehen uns als zuverlässiger und servicestarker Partner.

**ideen + aluminium = dani alu**

Weitere Informationen finden Sie unter:



**Buschenhofen**  
+ Partner GmbH

**D**ie Buschenhofen + Partner GmbH ist Ihr professioneller Partner in allen Fragen rund um den vorbeugenden Brandschutz – vertraut mit allen gesetzlichen Vorschriften und technischen Normen. Von Bochum aus beraten und betreuen wir bundesweit Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Privatkunden.

Buschenhofen + Partner GmbH – Essener Str. 277 – 44793 Bochum

Näheres erfahren Sie unter [www.null-risiko.net](http://www.null-risiko.net)

**W**ir, die DESAUTEL SAS, sind seit 1932 ein unabhängiges, familiengeführtes französisches Unternehmen.



Wir sind spezialisiert auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Brandschutz-Produkten sowie begleitende Service-Leistungen. Neu ist unsere deutsche Tochtergesellschaft, die DESAUTEL GmbH in Saarbrücken.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.desautel.de](http://www.desautel.de)

**Uhrzeit**

**Dienstag 06.05.2014**

## Hilfsmittel für Brandschutzbeauftragte

(Fortsetzung)

13:30 - 14:00

### Die neue DIN 14096 Brandschutzordnung



*Uwe Wiemann,*

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH,  
Bonn

14:00 - 15:00

### Der Jahresbrandschutzbericht



*Katrin Buchob,*

DPO – Brandschutz,  
Auerbach

15:00

### Verabschiedung

*Lars Oliver Laschinsky,*

1. Vorsitzender des VBBD e.V.

**S**eit 2010 wird gezielt für das Training der Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdiensten und THW geplant, entwi-



**HAZARDTRAINER**

ckelt und produziert. Neben der Produktion unserer Standardartikel entwickeln wir ständig neue Produkte. Individuelle Lösungen für unsere Kunden zu finden ist unser Antrieb. Dabei ist es gleich, ob eine kleine mobile Einheit gewünscht ist oder es sich um ein Brandhaus handelt, Sie werden stets sorgfältige Beratung finden. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, gefährliche Situationen zu trainieren, ohne jemanden zu gefährden. Dazu gehören natürlich die außerordentlich realitätsnahe Darstellung von Gefahrenlagen sowie die Einflechtung von unerwarteten Situationen, welche dann folgerichtiges Handeln auch unter Stress und Zeitdruck erfordern. Weitere Info: [www.hazardtrainer.de](http://www.hazardtrainer.de)





### Katrin Buchob

Frau Buchob von der Firma DPO Vorbeugender Brand- u. Gefahrenschutz:

Wir sind als Fachplanungsbüro und Ausstattungsfirma im Bereich vorbeugenden Brandschutz tätig.

Mit viel Erfahrung realisieren wir den vorbeugenden Brandschutz in allen Bereichen und Objekten, führen Dienstleistungen rund um den Brandschutz aus. Beginnend mit vor-Ort-Beratung, Planung, dem erstellen aller notwendigen Pläne im vorbeugenden Brandschutz für das Objekt und die Feuerwehr bis hin zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachfirmen, die für Ihre Ausstattung sorgen (Feuerlöscher, Fluchtwegkennzeichnung, etc.) und in Zusammenarbeit mit versierten Handwerkern, die für die Montage zuständig sind, vervollständigen wir unsere Leistungen.

Thema von Frau Buchobs Vortrag: – Der Jahresbrandschutzbericht – Die Dokumentation für die Geschäftsleitung, für den Versicherer, für Zertifizierung (QM). Beschreibung, Inhalt, Aufbau. Rechtsgrundlagen, Prioritätenliste, Gefährdungsbeurteilung.



### Günther Grüneberg

Herr Grüneberg, (Jg. 1952): „Nach Abschluss des Studiums zum Ingenieur im Fachbereich Technik und Technologie des Fernmeldewesens 1983 und der Ausbildung zum Sicherheits- bzw. Brandschutzinspektor war ich zunächst im Innenministerium in diesen Funktionen tätig. Nach 1990 folgte ein weiteres Aufbaustudium zum Sicherheitsingenieur und danach zum Ingenieur für Umwelttechnik.

Seit 2001 bin ich als Sicherheitsingenieur und Brandschutzbeauftragter bei der B·A·D GmbH tätig und hier hauptsächlich für die Einrichtungen der Fraunhofer Gesellschaft.

### Günther Grüneberg (Fortsetzung)

Seit 2002 erfolgte die Ausbildung zur Befähigten Person und Sachverständigen im Explosionsschutz. Seit dieser Zeit war ich aktiv in diesem Bereich tätig, zuerst als Leiter der Prüfgruppe Ex-Schutz für die FHG, dann als Leiter der Kompetenzgruppe Explosionsschutz und gegenwärtig technischer Leiter der Inspektionsstelle Explosionsschutz der B·A·D GmbH. Neben der fachlichen Leitung der Inspektionsstelle Explosionsschutz besteht gegenwärtig die Haupttätigkeit im Bereich der Erbringung von Dienstleistungen als Sachverständiger Explosionsschutz.“

Kurzfassung der Vortrages:

„Zusammenhang zwischen Brand- und Explosionsschutz“:

Die Notwendigkeit zur Beurteilung der von Arbeitsmitteln und Anlagen ausgehenden Brand- und Explosionsgefährdungen ergibt sich sowohl aus den rechtlichen Pflichten und Notwendigkeiten, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten zu gewährleisten, als auch aus dem betrieblichen Interesse heraus, einen störungsfreien Betriebsablauf zu sichern. Im Vortrag wird in erster Linie auf die notwendige Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen zum Brand- und Explosionsschutz, sowie abgeleiteter Schutzmaßnahmen eingegangen, in der Darstellung verbunden mit Praxisbeispielen. Die Schwerpunkte liegen hier z.B.

- in der unterschiedlichen, aber doch voneinander abhängigen Bewertung der „Sicherheitstechnischen Kennzahlen“, der chemischen und physikalischen Eigenschaften der brennbaren Stoffe,
- den erforderlichen technischen Schutzmaßnahmen und den
- sich ergebenden baulichen Anforderungen

Es wird insgesamt davon ausgegangen, dass hier die beiden Fachbereiche Brand- und Explosionsschutz nicht losgelöst voneinander betrachtet werden können, sondern dass es sich hier um einen Prozess der integrierten Brand- und Explosionssicherheit geht.



**Jens Heuser**

Herr Heuser (Jg. 1965) und sein Beruflicher Werdegang: Nach Abschluss des Ingenieurstudiums des (techn.) Umweltschutzes 1988-1993, Tätigkeit in der Industrie; zunächst in der Metallindustrie (Traktorenhersteller) in der Stabstelle Umweltschutz und Sicherheit; danach als Leiter Umweltschutz/Sicherheit-Behördenangelegenheiten in einem Unternehmen der Mineralölindustrie; 1994-2004 als Leiter der Abteilung Umweltschutz/Sicherheit und zeitweise zusätzlich Leiter der Abteilung Tankstellentechnik/Tankstellenbau und verschiedener Sonderprojekte bei der Autobahn Tank & Rast GmbH in Bonn; seit 01.10.2004 bei der B·A·D GmbH, Bonn: Tätigkeit im Produktmanagement, Leiter Technik und Sicherheit; Sicherheitsingenieur; Sachverständiger Explosionsschutz (BDSF). Entwicklung und Standardisierung von Dienstleistungen auf dem Sektor Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; Leitung Inspektionsstelle; Tätigkeiten im Explosionsschutz.

**Kurzfassung des Vortrages**

„Explosionsschutz im Ländervergleich Deutschland- Türkei“:

Die Türkei gehört politisch nicht der EU an, orientiert sich aber im Arbeitsschutz inhaltlich stark an europäischen Vorgaben. In dieser Präsentation liegt der Fokus auf dem Bereich „Betriebsseitiger Explosionsschutz“.

Ausgehend von den diesbezüglich bestehenden Regelungen zum Explosionsschutz in Deutschland wird ein Vergleich zur bestehenden Situation in der Türkei gezogen. Schwerpunkt ist das Thema „Zoneneinteilungen“.

Auf Grund der unterschiedlichen Systeme im Arbeitsschutz in beiden Ländern haben sich hier unterschiedliche Herangehensweisen an dieses Thema etabliert. In der Türkei wird vermehrt eine Zonenberechnung bezogen auf den jeweiligen Einzelfall gewünscht. Das dazu gängige Verfahren wird vorgestellt.



**Dipl.-Ing. Ralf Höhmann**

Dipl.-Ing. (FH) und Sachverständiger bei der TÜV, Technischen Überwachung Hessen GmbH Industrie Service – Elektro- und Gebäudetechnik (IS-EG-F2) Herr Höhmann ist Sachverständiger für den vorbeugenden baulichen Brandschutz (EIPOS), Fachplaner Brandschutz (IngKH), Brandschutzbeauftragter (CFPA Europe), Sicherheitsingenieur. Seine Mitgliedschaften: FG Brandschutz IngKH, GA vfdb/DFV Ref 12, VBBD e.V. Der Inhalt seines diesjährigen Vortrages lautet: Neue BGI / GUV-I 5182 Brandschutzhelfer



**Joachim Kühbauch**

Herr Kühbauch (Jg.1965), seit 2005 Gründer und Geschäftsführer der KGG Brandschutzsysteme GmbH, Max-Planck-Str. 2, in 86757 Wallerstein-Ehringen. Ausbildung und Tätigkeiten: 1989 – Staatl. gepr. Maschinenbautechniker, 2003 – Fachplaner Brandschutz (Eipos), 2004 – Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (Eipos), ab 1994-2005 Vertriebsmitarbeiter und stellv. NL-Leiter bei einer Brandschutzfirma. Zuständig für die Gebiete Bayern, Österreich, Schweiz. Seit 2005 selbständig, s.o.. Seit 2006 Dozent beim Master Studiengang (Eipos), Textil-Flexible Innovationen, Förderanlagenabschlüsse. Seit 2010 Mitglied NA Bau, DIN Normenausschuss.



*Dipl.-Ing. Lars Oliver Laschinsky*

Dipl.-Ing. Lars Oliver Laschinsky arbeitet seit seinem Studium des Brand- und Explosionsschutzes, am Fachbereich Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal, als Fachlehrer für das Institut für Sicherheits- und Gefahrentraining in der methodisch-didaktischen Konzeption, Planung und Durchführung von Ausbildungs- und Schulungsleistungen im Bereich Brand- und Explosionsschutz, der Arbeitssicherheit (PSA) und dem Umgang mit Gefahrstoffen. Lars Oliver Laschinsky ist auch als Dozent für Fachinstitute von Fachhochschulen und Universitäten, sowie für weitere technische Bildungseinrichtungen und Berufsgenossenschaften tätig, insbesondere für die BG ETEM in der Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten an der DGUV-Akademie. Seit 2009 ist er Vorstandsmitglied im Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e.V. (VBBD) und seit 2011 dessen 1. Vorsitzender.



*Frank Reichelt*

Herr Reichelt (Jg. 1972) ist seit Januar 2013 Key Account Manager bei der Hilti Deutschland GmbH. Berufliche und Akademische Laufbahn: 1998-1990 Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenmonteur, Spezialisierung Rohrleitungsbau; 1991-2001 Bauleiter und Obermonteur im HLSK-Handwerk; 2001-2003 Fachschule für Wirtschaft und Technik zum Staatlich geprüften Techniker für Heizung-, Lüftung- und Klimatechnik; 2003-2005 Technischer Betriebsleiter und Projektleiter im HLSK-Handwerk; 2005-2006 Fachplaner und Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung bei der Eipo; 2005-2012 Technischer Berater für Architekten und Ingenieure bei der Hilti Deutschland AG.



*Knut Simon*

Herr Simon von der Firma ACU Sicherheitsservice begann seine Ausbildung 1991-1995 zum Prozessleitetelektroelektroniker; 1995-1996 Fachoberschule für Technik mit Abschluss der Fachhochschulreife; 1996-1999 Studium zum Wirtschaftsingenieur an der Universität Hamburg, Hamburg; 05/1999 Gründung der K.u.F. Simon und L. Fütting GbR; 05/2004 Umwandlung der GbR in das Einzelunternehmen K. Simon ACU Sicherheitsservice; 10/2009 Thermografiequalifizierungslehrgang ITC Level 1; 11-2009 VDS Lehrgang Thermografie in elektrischen Anlagen.



*Daniel Schwertlach*

Herr Schwertlach von der Firma ACU Sicherheitsservice Sein beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Elektroinstallateur im Bereich Gebäudeinstallation & Industrie, Elektro Werner Durau, Wuppertal. Nach erfolgreicher Gesellenprüfung: Schaltschrankbau für diverse Industriekunden (Mustermaschinenbau, Personenschutz in Lagergassen, Schwimmbadanlagen) K&K Steuerungstechnik GmbH / Kalkhorst & Grosser Elektroanlagen GBR, Wuppertal. Rückkehr zum Handwerk und Gebäudeinstallation mit Auftragsarbeiten in der Textilindustrie. (Steuerungsbau für Web-/ Flechtmaschinen und Installation von Web-/ Flechtmaschinen) Elektro Wolfgang Kotthaus GmbH, Wuppertal. Quereinstieg in den Bereich Kommunikationstechnik. (TK-Anschlussbereitstellung für div. Unternehmen, Störungsbeseitigung, Netzwerkeinrichtung von der Hardware bis zur Einbindung neuer Anwender) CTL Wuppertal im Auftrag der Deutschen Telekom. Wiederkehrende Prüfung von elektrischen Betriebsmitteln und elektrischen Anlagen nach BGVA3. Parallel Weiterbildung zum Handwerksmeister im Bereich Elektrotechnik. ACU Sicherheitsservice, Wuppertal / HWK Düsseldorf.



**Dipl.-Ing. Uwe Wiemann**

Uwe Wiemann, (Jg.1965), Dipl.-Ing. (Fachrichtung Allgemeine Elektrotechnik) ist seit 1995 bei der B·A·D GmbH am Standort Bonn tätig. Dort ist er seit 1995 als Brandschutzbeauftragter und Fachkraft für Arbeitssicherheit, sowie fachlicher Ansprechpartner im Brandschutz und für die Prüfung von Spiel- und Freizeitanlagen zuständig. Uwe Wiemann ist 2. Vorsitzender des Vereins der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e.V. (VBBD e.V.).

Für die erstmalig im April 1983 in drei Teilen erschienene und im Januar 2000 aktualisierte DIN 14096 Brandschutzordnung gibt es seit dem Januar 2013 einen neuen einteiligen Entwurf, der in Kürze abschließend besprochen und veröffentlicht werden soll.

Inhalt des Vortrages ist, die Änderungen und Ergänzungen der aktuell gültigen Version aus dem Jahr 2000 und dem kurz vor der Veröffentlichung stehenden Entwurf aufzuzeigen, sowie darzustellen, wie und wann diese Änderungen in den Betrieben umzusetzen sind.

Die Termine der Fachtagungen des VBBD e.V. in den beiden kommenden Jahren stehen bereits fest. Veranstaltungsort, wie bisher, ist das Best-Western Premier Konrad-Zuse-Hotel in Hünfeld.

Wir würden uns freuen Sie auch in den beiden kommenden Jahren dort begrüßen zu dürfen und laden sie recht herzlich zu folgenden Terminen ein:

#### Termin-Vorschau:

**11. und 12. Mai 2015**

**09. und 10. Mai 2016**

Der Vorstand des VBBD e.V.:  
 Lars Oliver Laschinsky, 1. Vorsitzender  
 Uwe Wiemann, 2. Vorsitzender  
 Wolfgang Schütz, Stellvertretender Vorsitzender  
 Karl-Heinz Weidemann, Kassenwart  
 Dittmar Hirsch, Schriftführer

## Werden Sie Mitglied !

Wenn Sie die Arbeit und Ziele des Vereins und damit die Aufgaben des Brandschutzbeauftragten unterstützen möchten dann erfahren Sie Näheres unter [www.vbbd.de](http://www.vbbd.de).

Dort erhalten Sie weitere Informationen zur Mitgliedschaft. Der Mitgliedsantrag kann online gestellt werden oder Sie verwenden das fertige Antragsformular, das Sie nach dem Ausdrucken dann ausgefüllt an uns senden können.

### Nutzen Sie die vielen Vorteile der Mitgliedschaft, denn:

**Brandschutzbeauftragte helfen Brandschutzbeauftragten!**



VBBD e.V.  
Reeseberg 3  
21079 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40 970 725 30  
Fax: +49 (0) 40 970 725 31  
Email: [office@vbbd.de](mailto:office@vbbd.de)